

Stadtentwässerung Eppingen

Wirtschaftsplan 2026

Inhaltsverzeichnis

- A. Festsetzungsbeschluss
- B. Erläuterungsbericht 2026
- C. Erfolgsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029
- D. Liquiditätsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029
- E. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
- F. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- G. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2025-2029
- H. Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2026
- I. Übersicht der Schulden und des Schuldendienstes 2026

A. Festsetzungsbeschluss

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Eppingen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 09. Dezember 2025 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird festgesetzt

1. Erfolgsplan

Erträge in Höhe von	6.169.000 Euro
Aufwendungen in Höhe von	-6.169.000 Euro
Jahresfehlbetrag in Höhe von	0 Euro

2. Liquiditätsplan

a) laufende Geschäftstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	5.168.000 Euro
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.613.000 Euro
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	555.000 Euro

b) Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.785.000 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.235.000 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.450.000 Euro

c) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf

-3.895.000 Euro

d) Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.000.000 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.381.000 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	4.619.000 Euro

e) Saldo des Liquiditätsplans

724.000 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen
Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf

6.000.000 Euro

§ 3

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** wird festgesetzt auf

19.330.000 Euro

§ 4

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf

2.000.000 Euro

Eppingen, den 09. Dezember 2025

Klaus Holaschke
Oberbürgermeister

B. Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2026

I. Rechtsform

Die Abwasserbeseitigung wird seit dem 1.1.2001 im Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Eppingen" (SEE) geführt. Mit der Änderung des Eigenbetriebsrechts Anfang der 90er Jahre wurde den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, auch sogenannte "nicht-wirtschaftliche Unternehmen" wie die Abwasserbeseitigung in der Rechtsform des Eigenbetriebs zu führen. Ein wesentlicher Grund des Gesetzgebers für die Öffnung des Eigenbetriebsrechts war, dass der stark investive Abwasserbereich die Investitionen im Kämmereihaushalt nicht zu stark einschränkt. Darüber hinaus soll die Abwasserbeseitigung als kostenrechnende Einrichtung, losgelöst vom Haushalt der Gemeinde, sich selbst finanzieren.

Als rechtliche Grundlage dient neben den gesetzlichen Vorschriften die vom Gemeinderat am 10. Dezember 2024 beschlossene Betriebssatzung. Der Eigenbetrieb wird seitdem von der Betriebsleitung und dem eingerichteten Betriebsausschuss (Technischer Ausschuss der Stadt Eppingen) gesteuert. Wichtige Angelegenheiten wie z.B. die Aufstellung des Wirtschaftsplans und Feststellung des Jahresabschlusses bleiben dem Gemeinderat vorbehalten. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Beschäftigten und besitzt Weisungs- und Anordnungsrechte gegenüber der Betriebsleitung.

Die vom Landesgesetzgeber erlassenen Vorschriften für die Eigenbetriebe (EigBG und EigBVO) haben sich mit Wirkung zum 01.01.2023 geändert. Die Darstellung des Wirtschaftsplans muss sich an den neuen Formblättern der EigBVO orientieren. Entsprechend der bisherigen Handhabung in Eppingen wird der Eigenbetrieb SEE weiterhin nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt (ab 2023 EigBVO-HGB). In der aktuellen Betriebssatzung sind die entsprechenden Regelungen eingearbeitet. Die sich aus der Rechtsänderung im Wirtschaftsplan ergebenden Veränderungen werden an entsprechender Stelle im Bericht näher erläutert.

II. Allgemeine Feststellungen

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in einen Erfolgs- und einen Liquiditätsplan. Der Erfolgsplan (ähnelt sehr stark der GuV eines Kaufmanns) kann im Wesentlichen mit dem Ergebnishaushalt, der Liquiditätsplan mit dem Finanzhaushalt gleichgesetzt werden.

Die Schwerpunkte im Bereich der Abwasserbeseitigung lagen in den vergangenen Jahren in der Sanierung und Aufdimensionsierung von Abwasserkanälen sowie in zahlreichen Wohn- und Gewerbegebietserschließungen. Mittelfristig wird ein verstärktes Augenmerk auf die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes gelegt werden. Außerdem werden umfassende Unterhaltungsmaßnahmen an den Regenüberlaufbecken und den Staukanälen durchgeführt. Darüber hinaus werden auch weiterhin Wohn- und Gewerbegebietserschließungen durchgeführt.

III. Wirtschaftsplan / Nachtragsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 (es wurde in 2025 kein Nachtrag beschlossen) wies im Erfolgsplan, bei einem ausgeglichenem Jahresergebnis, ein Volumen von 5.543.500 Euro und im Liquiditätsplan einen positiven Saldo von 813.000 Euro aus.

Im **Erfolgsplan** wird sich voraussichtlich ein Jahresüberschuss in Höhe von 455.000 Euro ergeben (siehe Finanzzwischenbericht 2025, TA Sitzung vom 21.10.2025). Die Entwicklung ist hier maßgeblich von den Erträgen durch Abwassergebühren und den Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen abhängig. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass sich bei den Unterhaltungsmaßnahmen der Mittelabfluss teilweise in das Jahr 2026 verschiebt. Aufgrund dessen verbessert sich das Ergebnis.

Der im **Liquiditätsplan** ausgewiesene Saldo wird sich voraussichtlich auf 111.000 Euro verschlechtern (siehe Finanzzwischenbericht 2025, TA-Sitzung vom 21.10.2025). Es werden voraussichtlich nicht alle Finanzierungsmittel benötigt, da ein Teil der geplanten Maßnahmen erst in späteren Jahren durchgeführt werden kann. Für die verschobenen Maßnahmen wurden Finanzierungsmittel im Liquiditätsplan 2026 bereitgestellt. Nach dem derzeitigen Stand wird zum Jahresende eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 Euro notwendig. Dies hängt jedoch noch vom weiteren Mittelabfluss im Geschäftsjahr 2025 ab. Die Verschuldung am Kapitalmarkt zum 31.12.2025 beläuft sich dann auf ca. 10 Mio. Euro.

IV. Erfolgsplan

Ab 2023 hat sich die Darstellung des Erfolgsplans erheblich verändert. Vor der Änderung wurde eine Ertrags- und eine Aufwandsseite abgebildet, die dann über den Jahresgewinn bzw. -verlust "ausgeglichen" wurde. Ab 2023 ist der Erfolgsplan näher an der GuV orientiert. Die Erträge und Aufwendungen werden nun untereinander aufgelistet (leider in der Reihenfolge vermischt, was die Lesbarkeit deutlich erschwert) und das Ergebnis als Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag ausgewiesen.

1. Erträge (Nrn. 1, 2, 3, 4, 9, 10 und 11 im Erfolgsplan)

Die **Erträge** im Erfolgsplan 2026 liegen bei 6.169.000 Euro (VJ 5.543.500 Euro). Das Volumen erhöht sich um ca. 625 TEURO im Vergleich zum Vorjahr. Dies hängt hauptsächlich damit zusammen, dass höhere Gebührenerträge eingeplant wurden.

Die **Schmutzwassergebühr** betrug in den Jahren 2024/2025 2,12 Euro je bezogenem m³ Frischwasser. Die **Niederschlagswassergebühr** betrug im gleichen Zeitraum 0,49 Euro je qm versiegelter Fläche. Das Ergebnis der Gebührenkalkulation 2025/2026 stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht fest.

Die geschätzten **Abwassergebühren** belaufen sich auf 4.476.500 Euro (VJ 3.490.500 Euro). Für Direktanlieferungen wird mit einem Ertrag von 2.000 Euro (VJ 1.500 Euro) gerechnet.

Mit dem Ansatz des **Straßenentwässerungskostenanteils** in Höhe von 550.000 Euro (VJ 550.000 Euro) wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Entwässerung der öffentlichen Straßen über die Kanalisation und Abwasserbehandlungsanlagen erfolgt.

Die **Auflösungen von empfangenen Zuschüssen und Beiträgen** umfasst einen Ansatz in Höhe von 450.000 Euro (VJ 500.000 Euro). Der Anstieg resultiert aus den für die Erschließungsmaßnahmen eingegangenen Kanal- und Klärbeiträgen.

Die **übrigen betrieblichen Erträge** belaufen sich auf 90.000 Euro (VJ 111.000 Euro). Hierin sind hauptsächlich Rückzahlungen aus der Abwasserabgabe enthalten (80.000 Euro).

Für **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** wird kein Ansatz eingeplant (VJ 0 Euro). Aufgrund dem niedrigen Liquiditätsstand ist nicht davon auszugehen, dass die SEE Zinserträge erzielen kann.

2. Aufwendungen (Nrn. 5, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 15 und 16 im Erfolgsplan)

Die **Aufwendungen** im Erfolgsplan 2026 liegen bei 6.169.000 Euro (VJ 5.543.500 Euro). Das Volumen erhöht sich um ca. 625 TEURO im Vergleich zum Vorjahr. Dies hängt hauptsächlich damit zusammen, dass höhere Unterhaltungsaufwendungen eingeplant wurden.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 3.288.000 Euro (VJ 2.557.500 Euro) beinhaltet alle für den Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen notwendigen Aufwendungen. Die Entwicklung der einzelnen Aufwandspositionen ist dem Erfolgsplan zu entnehmen. Im Folgenden wird nur auf die wichtigsten Änderungen +/- 10.000 Euro eingegangen. Die betragsmäßig niedrigeren Änderungen folgen im Normalfall aus Anpassungen an die aktuellen Preisverhältnisse oder aus Anpassungen anhand der Erfahrungswerte der Vorjahre. Aus diesem Grund bedürfen diese keiner weiteren Erläuterungen.

Größere Änderungen im Vergleich zum Vorjahr sind in den Bereichen Unterhaltungsaufwendungen (-592.500 Euro), der Führung des Kanalkatasters (-73.000 Euro), der Beseitigung von Klärschlamm (-55.000 Euro) und für Abwasserzweckverbände (-265.000 Euro) zu verzeichnen. Die Unterhaltungsmaßnahmen steigen, da neue Betonsanierungen an den RÜB anstehen. Für die Pflege des Kanalkataster fallen im Jahr 2026 weniger Aufwendungen an. Die Sammelausschreibung des Landkreises für die Beseitigung von Klärschlamm hat zu einer Reduzierung der Kosten in Höhe von 55.000 Euro geführt. Die Umlagen an Zweckverbände mussten an das neue Kostenniveau angepasst werden. Im Vorjahr war hier noch der alte Ansatz aus der Gebührenkalkulation 2024/2025 enthalten.

Der **Personalaufwand** mit 500.000 Euro (VJ 480.000 Euro) liegt leicht über dem Vorjahresniveau. Die Erhöhung ist auf die Tarifänderungen zurückzuführen. Der Personalaufwand beinhaltet die tatsächliche Inanspruchnahme des Personals für die Aufgaben der Abwasserbeseitigung. Die Inanspruchnahme von weiterem städtischen Personal (z.B. Betriebsleitung) und dem Personal des Wasserzweckverbandes wird durch den Ansatz von Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten.

Die **Abschreibungen** 2026 belaufen sich auf 1.100.000 Euro (VJ 1.100.000 Euro).

Die **sonstigen Aufwendungen** betragen 825.000 Euro (VJ 968.000 Euro). Die einzelnen Positionen sind dem Erfolgsplan zu entnehmen. Die Reduzierung ist auf den Rückgang der Planungen durch Dritte auf 30.000 Euro (VJ 229.000 Euro) zurückzuführen. Hier wurden das Sanierungskonzept nach 2027 verschoben. Der Verwaltungskostenbeitrag steigt auf 595.000 Euro (VJ 540.000 Euro). Hintergrund sind die steigenden Personalkosten bei der Stadt und beim Zweckverband. Die anderen Positionen verändern sich kaum. Es wurden lediglich Anpassungen an die aktuellen Preisverhältnisse oder Anpassungen anhand der Erfahrungswerte der Vorjahre vorgenommen. Aus diesem Grund bedürfen diese keiner weiteren Erläuterung.

In den **Zinsaufwendungen** sind neben den Zinszahlungen für Kapitalmarktdarlehen (238.000 Euro) und Kontokorrentverkehr (5.000 Euro) auch Zinsen für das städtische Trägerdarlehen (210.000 Euro) enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr (438.000 Euro) ist eine Erhöhung der Zinsbelastung zu verzeichnen. Diese hängt mit der Kreditaufnahme zum Jahresende 2025 zusammen.

3. Jahresfehlbetrag (Nr. 17 im Erfolgsplan)

Ein **Jahresfehlbetrag** fällt im Jahr 2026 nicht an. Der „Ausgleich“ des Erfolgsplans 2026 erfolgt durch Entnahme aus der **Gebührenausgleichsrückstellung** in Höhe von 550.000 Euro (VJ 830.000 Euro). Die hohe Entnahme ist auf die umfassenden Unterhaltungsmaßnahmen zurückzuführen (s.u.).

V. Liquiditätsplan

Ab 2023 wird der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan ersetzt. Es werden nicht mehr die Einnahmen mit den Ausgaben (alter Vermögensplan), sondern die Einzahlungen mit den Auszahlungen (neuer Liquiditätsplan) verglichen. Im Wesentlichen handelt es sich jedoch um die gleichen Inhalte in einer anderen Darstellungsform. Neu ist, dass die vorhandenen bzw. geplante Liquidität direkt im Wirtschaftsplan ermittelt bzw. ausgewiesen wird. Außerdem werden die einzelnen Investitionsmaßnahmen in einer Einzeldarstellung abgebildet.

Die Entwicklung der Liquidität wird in die drei Kategorien laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterteilt. Im Folgenden werden die einzelnen Bereiche genauer dargestellt.

1. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Nrn. 1-9 im Liquiditätsplan)

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit setzt sich aus allen Einzahlungen und Auszahlungen der im Erfolgsplan geplanten zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen zusammen. Nicht beinhaltet sind die Auflösungen und Abschreibungen und diejenigen Erträge und Aufwendungen, welche der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. Dies sind bei der SEE die Veränderungen der Rückstellungen (Kto. 44400000, 53200000 und 69900000 im Erfolgsplan) und die gezahlten Zinsen (Nr. 37 im Liquiditätsplan).

Im Wirtschaftsjahr 2026 fallen Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.168.000 Euro und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.613.000 Euro an. Dies ergibt einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 555.000 Euro.

Dieser Zahlungsmittelüberschuss zeigt auf, dass die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen decken. Problematisch ist jedoch, dass die Kapitalkosten (Zins und Tilgung, Nr. 38 im Liquiditätsplan) diesen Betrag übersteigen (1.381.000 Euro). Der Eigenbetrieb hat aus diesem Grund ein strukturelles Finanzierungsproblem im Bereich des Cash-Flow. Dies zeigen auch die in den letzten Jahren immer häufiger notwendigen Liquiditätshilfen der Stadt. Es handelt sich dabei nicht um ein neues Problem (Stichworte Deckungsmittellücke, negative Eigenfinanzierungskraft).

Deshalb können aus der laufenden Geschäftstätigkeit auch keine liquiden Mittel zur Finanzierung von Investitionen bereitgestellt bzw. angespart werden. Die Finanzierung der Investitionen hat demzufolge über Zuschüsse und Kredite zu erfolgen (siehe Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit).

2. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nrn. 10-22 im Liquiditätsplan)

Der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit setzt sich aus allen Einzahlungen und Auszahlungen zusammen, die im Rahmen von Investition entstehen. Dies umfasst die Einzahlungen aus Verkäufen, Zinsen und Dividenden sowie die Auszahlungen für die Investitionen.

Im Wirtschaftsjahr 2026 fallen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.785.000 Euro und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.235.000 Euro an. Dies ergibt einen Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.450.000 Euro.

Die Einzahlungen beinhalten einen allgemeinen Ansatz in Höhe von 70.000 Euro, das BG Zylinderhof III mit 250.000 Euro, das GE Weststadt IV mit 385.000 Euro, das GE Im Gemminger Feld III mit 330.000 Euro und das BG Burgberg mit 750.000 Euro.

Die Auszahlungen setzen sich aus den einzelnen Investitionsmaßnahmen zusammen und sind in der Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen detailliert dargestellt. Im Jahr 2026 werden Investitionen in Höhe von 6.235.000 Euro getätigt. Diese verteilen sich auf die Bereiche Kläranlage Eppingen (940.000 Euro), Regenwasserbehandlungsanlagen (50.000 Euro), Flächen- und Sammelkanäle (4.895.000 Euro) und Finanzanlagen (350.000 Euro).

Im Bereich der "**Maßnahmen zur Erneuerung und Modernisierung von Kläreinrichtungen**" sind Auszahlungen in Höhe von 940.000 Euro (VJ 1.295.000 Euro) eingeplant. Hierbei handelt es sich um die Erneuerung des Trafos (80.000 Euro), die Planung für die Sanierung Kläranlage Biologische Reinigungsstufe (600.000 Euro) und die Aufstockung des Betriebsgebäudes (250.000 Euro). Hinzu kommt ein pauschaler Ansatz für den Erwerb von beweglichen Sachanlagen in Höhe von 10.000 Euro.

Bei den **Regenwasserbehandlungsanlagen** sind Investitionen in Höhe von 50.000 Euro enthalten. Dabei handelt es sich um eine Planungsrate für das Regenklärbecken Erlen-Steingeiß in Richen.

Die Investitionen im Bereich der "**Erneuerung und Erweiterung von Flächen- und Sammelkanälen**" betragen 4.895.000 Euro (VJ 4.865.000 Euro).

Für die **Erschließung** von Bau- und Gewerbegebieten fallen im Wirtschaftsjahr 2026 3.400.000 Euro an. In Eppingen stehen die Schlussrechnung der Erschließungen BG Zylinderhof III mit 500.000 Euro noch aus und das GE Weststadt IV mit 770.000 Euro. In Kleingartach ist eine Planungsrate für das BG Brandstatt II mit 80.000 Euro und Erschließungskosten für das GE Gemminger Feld III mit 550.000 Euro angesetzt. Die Erschließung des BG Burgberg in Richen soll mit 1.500.000 Euro erfolgen.

Für die **Sanierung** von bestehenden Kanälen und Hausanschlüssen fallen 1.495.000 Euro an. Hierin enthalten sind die Ludwig-Zorn-Straße/Kaiserstraße mit 75.000 Euro, die Sanierung der Adelshofer Straße mit 600.000 Euro, die Sanierung der Hilsbacher Straße in Adelshofen mit 500.000 Euro und die Aufdimensionierung der Bannholzstraße in Kleingartach mit 100.000 Euro. Für Kanalsanierungen durch Inlinereinbau gemäß EKVO fallen 200.000 Euro an. Bei den Hausanschlüssen fallen Kosten von 20.000 Euro an. Es handelt sich um einen pauschalen Kostenansatz.

Für **Finanzanlagen** werden 350.000 Euro benötigt (VJ 270.000 Euro). Der Abwasserzweckverband "Oberes Elsenztal", bei dem die Stadt Eppingen für den Stadtteil Richen Mitglied ist, ist an der Kläranlagenerweiterung der Stadt Sinsheim beteiligt. Hierfür entfallen auf Eppingen 150.000 Euro an Baukostenumlage. Zusätzlich ist die Stadt Eppingen in dem Zweckverband Abwasserbeseitigung Leintal für den Stadtteil Kleingartach Mitglied. Hierfür fällt im Wirtschaftsjahr eine Tilgungsumlage in Höhe von 200.000 Euro an.

3. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nrn. 24-39 im Liquiditätsplan)

Der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit setzt sich aus allen Einzahlungen und Auszahlungen zusammen, die im Rahmen der Finanzierung von Investitionen entstehen. Dies umfasst die Einzahlungen aus Verlustübernahmen/Kapitaleinlagen der Stadt, Krediten, Darlehen der Stadt sowie die Auszahlungen für Kapitalrückführungen an die Stadt, Tilgungen und die Zinsen.

Im Wirtschaftsjahr 2026 fallen Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 6.000.000 Euro und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von 1.381.000 Euro an. Dies ergibt einen Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4.619.000 Euro.

Die Einzahlungen bestehen lediglich aus der geplanten Kreditaufnahme (6.000.000 Euro).

Die Auszahlungen setzen sich aus der Tilgung für die Kredite (925.000 Euro) und den Zinsen (456.000 Euro) zusammen.

4. Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Nr. 40 im Liquiditätsplan)

Das Ergebnis aus allen drei Bereichen der Liquiditätsrechnung ergibt die Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres. Die detaillierte Entwicklung kann der Anlage "Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2025-2029" entnommen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2026 ergibt sich eine Änderung in Höhe von 724.000 Euro. Dies hat zur Folge, dass sich der Zahlungsmittelbestand an liquiden Eigenmitteln von 246.401,54 Euro auf 970.401,54 Euro erhöht.

Die Genehmigungsfähigkeit des Wirtschaftsplans ist nicht gefährdet, solange die liquiden Eigenmittel im positiven Bereich liegen. Dies wird über die gesamte Finanzplanung bis 2029 erreicht.

VI. Stellenübersicht

Dem Wirtschaftsplan ist eine Stellenübersicht beizulegen. In der Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan sind die erforderlichen Stellen für die Beschäftigten enthalten.

Im Stellenplan 2026 sind insgesamt 6,00 Stellen (VJ 6,00 Stellen) bei der SEE ausgewiesen. Zum 30.06.2025 waren tatsächlich 5,00 Stellen besetzt. Neu hinzu kommt eine Stelle für einen Auszubildenden.

Weiteres städtisches Personal, das für den Eigenbetrieb tätig wird, ist im Stellenplan der Stadt aufgenommen und wird über Verwaltungskostenbeiträge verrechnet.

VII. Schulden

Mit der Gründung des Eigenbetriebs 2001 war ein erheblicher Finanzierungsbedarf abzudecken. Die Abdeckung erfolgte:

- durch Übertragung von Darlehen Kameralhaushalt von 4,97 Mio. Euro und
- durch Gewährung eines Trägerdarlehens von 12,80 Mio. Euro

Gesamtschuldenstand bei Gründung des Eigenbetriebs 17,77 Mio. Euro

Im Wirtschaftsjahr 2026 ist eine Kreditaufnahme von 6.000.000 Euro (VJ 6.580.000 Euro) vorgesehen. Dem stehen Tilgungsleistungen von 925.000 Euro (VJ 885.000 Euro) gegenüber. Der Eigenbetrieb erfährt somit im Wirtschaftsjahr 2026 eine Schuldenerhöhung in Höhe von 5.075.000 Euro.

Die Schulden am Kapitalmarkt haben zum 01.01.2026 einen Stand von 10.007.709 Euro. Im Jahr 2026 werden 925.000 Euro für Tilgungen von Fremddarlehen ausgegeben. Diesen stehen neue Kreditaufnahmen in Höhe von 5.500.000 Euro gegenüber. Der Schuldenstand am Kapitalmarkt zum 31.12.2026 beträgt demnach 14.582.709 Euro. Bei einer Einwohnerzahl von 22.663 EW entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von 643 Euro.

Das Trägerdarlehen der Stadt hat am 01.01.2026 einen Stand von 7.000.000 Euro. Das Trägerdarlehen soll im Jahr 2025 um 500.000 Euro und im Jahr 2026 um weitere 500.000 Euro aufgestockt werden. Die Verschuldung durch innere Darlehen zum 31.12.2026 in Höhe von 7.500.000 Euro entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 331 Euro.

Die Verschuldung liegt zum Anfang des Jahres 2026 ca. 0,7 Mio. unter dem Stand bei Gründung des Eigenbetriebes. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt den umfassenden Konsolidierungsmaßnahmen der letzten Jahre zu verdanken. Zur weiteren Entwicklung des Schuldenstandes siehe VIII und IX.

VIII. Finanzplanung

In der Finanzplanung sind für einen 5-jährigen Zeitraum die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und die Einzahlungen und Auszahlungen des Liquiditätsplans abzubilden. Die Finanzplanung reicht bis 2029. Im Finanzplanungszeitraum 2027 bis 2029 erhöht sich die Verschuldung um 23.150.000 Euro.

Im gleichen Zeitraum werden 26.490.000 Euro investiert. Die größten Maßnahmen sind der Umbau der Kläranlage (15.000.000 Euro), das Regenklärbecken Erlen (2.150.000 Euro), die Adelshofer Straße in Eppingen (1.400.000 Euro), BG Lerchenberg in Eppingen (1.650.000 Euro), BG Wolfer in Adelhofen (1.600.000 Euro), Brandstatt II in Kleingartach (850.000 Euro), die Sulzfelder Straße IV in Mühlbach (730.000 Euro) und das BG Burgberg in Richen (850.000 Euro).

Die zur Kostendeckung benötigten Gebührenerlöse werden in den kommenden Jahren ansteigen. Durch die Auflösung der angefallenen Gebührenausschüttungsrückstellungen schwanken die Gebührenerlöse. Die Schwankungen hängen vor allem mit den Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen zusammen. Die Investition in die Kläranlage wird aufgrund der Abschreibungen mittelfristig zu einer Erhöhung der Gebührenerlöse führen.

IX. Ausblick

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat aktuell mit drei grundlegenden Problemen zu kämpfen, welche sich weder mittelfristig noch langfristig lösen lassen. Zum einen sind dies die steigenden Betriebsausgaben (siehe IV.), zum anderen die steigende Verschuldung und die fehlenden Eigenfinanzierungsmittel.

Die steigenden Betriebsausgaben sind auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen. Die Marktpreise können von der Stadt Eppingen kaum beeinflusst werden. Einsparungen durch Konsolidierungsmaßnahmen sind vor diesem Hintergrund nur schwer möglich.

Eine Reduzierung der Verschuldung ist im laufenden Betrieb sehr schwierig umzusetzen. Dies hängt mit der vom Gesetzgeber vorgesehenen Finanzierungsstruktur zusammen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Abwasserbetriebe keine Gewinne erwirtschaften und dass keine Beiträge für Sanierungsmaßnahmen erhoben werden sollen.

Es gilt die Verschuldung auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Gleichzeitig darf aber auch nicht auf essenzielle Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet werden. Als Beispiel sind hier die Unterhaltungen der RÜB und SK (Auflage des LRA), die Sanierung der Kläranlage und die Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen zu nennen.

Ein weiterer wichtiger Faktor sind die fehlenden Eigenfinanzierungsmittel des Eigenbetriebes. Bei den Eigenfinanzierungsmitteln handelt es sich um die Mittel, die dem Eigenbetrieb aus dem laufenden Geschäft zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen (=Überschuss lfd. Geschäft abzgl. Bedarf Finanzierungstätigkeit).

Die Entwicklung der Eigenfinanzierungsmittel stellt sich wie folgt dar:

Wirtschaftsplan 2026	-826.000 Euro
Finanzplanung 2027	-861.000 Euro
Finanzplanung 2028	-971.000 Euro
Finanzplanung 2029	-1.031.000 Euro

Dies bedeutet, dass Investitionen zu 100% fremdfinanziert werden müssen. Außerdem steht der Eigenbetrieb mittelfristig vor dem Problem, dass Finanzierungsfehlbeträge aus dem laufenden Ergebnis entstehen, welche nicht ausgeglichen werden können, da für den laufenden Betrieb keine Kredite aufgenommen werden dürfen (§87 GemO). Derzeit können diese Fehlbeträge noch über Zuschüsse und Beiträge aufgeholt werden. Dies wird langfristig nicht mehr möglich sein.

Diesem Prozess kann nur eingeschränkt entgegengewirkt werden. Weder auf der Einnahmenseite (=Abschreibungen) noch auf der Ausgabenseite (=Auflösung und Tilgung) sind große Spielräume vorhanden. Die Abschreibungen und Auflösungen fallen abhängig von der Nutzungsdauer an und können nicht beeinflusst werden.

Die einzige Möglichkeit ist eine Reduzierung der Tilgungsleistungen. Diese kann auf zwei Arten erreicht werden. Entweder können Kredite mit niedrigen bzw. keinen Tilgungsraten auf dem Kapitalmarkt aufgenommen werden oder das tilgungsfreie Trägerdarlehen wird wieder aufgestockt. Eine der beiden Maßnahmen ist durchzuführen, um das grundlegende Problem der fehlenden Eigenmittelfinanzierungskraft abbauen zu können.

Um einen dauerhaft genehmigungsfähigen Wirtschaftsplan zu haben, wird mittelfristig das von der Stadt Eppingen gewährte innere Darlehen wieder erhöht werden müssen. Dies ist vor allem im Hinblick auf die hohe Investitionssumme bei der Kläranlage zu beachten. Diese muss zu mind. 50% mit einem städtischen Trägerdarlehen finanziert werden.

Eppingen, im November 2025

Tobias Weidemann
Kaufmännischer Betriebsleiter

C. Erfolgsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse		5.247.820,10	5.432.500	6.079.000	6.192.000	6.037.000	6.348.000
	44000000	Umsatzerlöse Abwassergebühren	3.420.724,10	3.490.500	4.476.500	4.579.500	4.314.500	4.615.500
	44100000	Gebühren für Kleinkläranlagen	2.703,35	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	44200000	Umsatzerlöse vermischte Einnahmen	218,83	500	500	500	500	500
	44300000	Straßenentwässerungsanteil	457.823,33	550.000	550.000	550.000	600.000	600.000
	44400000	Umsatzerlöse Gebührenaufgleichsrückstellung	834.794,00	830.000	550.000	550.000	600.000	600.000
	44800000	Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen	507.682,07	510.000	450.000	460.000	470.000	480.000
	44900000	Sonstige Umsatzerlöse BHKW	23.874,42	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge		128.514,00	111.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	53200000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	23.841,76	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	53400000	sonstige betriebliche Erträge	100.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	53450000	sonstige Erlöse / Nebenforderungen	4.672,24	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	53600000	Rückzahlung Abwasserabgabe Vorjahre	0,00	100.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5.	Materialaufwand		-2.162.411,95	-2.557.500	-3.288.000	-2.939.000	-2.669.000	-2.685.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-364.838,75	-397.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
	54000000	Strom / Wasser - Energiekosten	-374.134,10	-390.000	-390.000	-390.000	-390.000	-390.000
	54100000	Brenn- und Treibstoffe (auch Kfz)	9.295,35	-7.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

C. Erfolgsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.797.573,20	-2.160.500	-2.888.000	-2.539.000	-2.269.000	-2.285.000
	54700000	Unterhaltung von Sachanlagen	-13.008,66	-192.000	-192.000	-100.000	-100.000	-100.000
	54701000	Unterhaltung der Außenanlagen	-26.037,03	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
	54702000	Unterhaltung der technischen Betriebsanlagen	-300.167,88	-512.000	-687.000	-595.000	-300.000	-300.000
	54703000	Unterhaltung Kanalnetz	-96.574,14	-127.500	-545.000	-300.000	-300.000	-300.000
	54704000	Unterhaltung/Anschaffung bewegl. Wirtschaftsgüter	-2.964,16	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	54705000	Bauhofleistungen	-3.964,54	-13.000	-10.000	-10.000	-10.000	-1.000
	54710000	Laborbedarf	-16.422,12	-17.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
	54720000	Kanalkataster	-74.472,63	-168.000	-95.000	-100.000	-100.000	-100.000
	54730000	Beseitigung Klärschlamm	-463.993,23	-505.000	-450.000	-475.000	-500.000	-525.000
	54750000	Kanalreinigung	-71.057,98	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	54760000	Umlagen an Abwasserzweckverbände	-551.998,12	-385.000	-650.000	-700.000	-700.000	-700.000
	54900000	Abwasserabgabe	-176.912,71	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
6.	Personalaufwand		-423.797,53	-480.000	-500.000	-530.000	-560.000	-590.000
a)	Löhne und Gehälter		-326.317,25	-365.000	-380.000	-400.000	-420.000	-440.000
	55110000	Entgelt Beschäftigte	-326.317,25	-365.000	-380.000	-400.000	-420.000	-440.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,		-97.480,28	-115.000	-120.000	-130.000	-140.000	-150.000
	56110000	Sozialversicherung AG-Anteil Beschäftigte	-67.678,38	-75.000	-80.000	-87.000	-94.000	-101.000
	56510000	Altersversorgung / ZVK Beschäftigte	-29.604,55	-35.000	-35.000	-38.000	-41.000	-44.000
	56600000	sonstiger Personalaufwand	-197,35	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

C. Erfolgsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
		davon für Altersversorgung	-29.604,55	-35.000	-35.000	-38.000	-41.000	-44.000
	56510000	Altersversorgung / ZVK Beschäftigte	-29.604,55	-35.000	-35.000	-38.000	-41.000	-44.000
7.		Abschreibungen	-992.555,18	-1.100.000	-1.100.000	-1.150.000	-1.200.000	-1.250.000
a)		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-992.555,18	-1.100.000	-1.100.000	-1.150.000	-1.200.000	-1.250.000
	57100000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-992.555,18	-1.100.000	-1.100.000	-1.150.000	-1.200.000	-1.250.000
b)		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	-547.771,81	-968.000	-825.000	-1.085.000	-960.000	-1.015.000
	58200000	Verluste aus Abgang von Gegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	59100000	Mieten, Pachten, Gebühren	-911,46	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	59200000	Versicherungen	-29.664,38	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
	59300000	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	-7.846,27	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	59400000	Postaufwand, Frachten und ähnliches	-4.364,70	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	59600000	Reisekosten, Bewirtung, Geschenke	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	59700000	Planungen durch Dritte	-4.193,56	-229.000	-30.000	-230.000	-50.000	-50.000
	59710000	Gutachten, externe Beratungen	-16.807,59	-101.500	-101.500	-101.500	-101.500	-101.500
	59710100	Prüfungsgebühr GPA	-7.572,87	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	59720000	Verwaltungskostenbeitrag Stadt Eppingen	-369.316,96	-450.000	-500.000	-550.000	-600.000	-650.000
	59721000	Verwaltungskostenbeitrag Zweckverband	-71.287,79	-90.000	-95.000	-100.000	-105.000	-110.000
	59900000	sonstiger Aufwand	-7.859,47	-10.000	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000

C. Erfolgsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
	59910000	Aufwendungen für Reinigung	-14.288,71	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	59920000	Unterhaltungskosten KfZ	-2.252,76	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	59930000	Dienst- und Schutzkleidung	-8.633,98	-8.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	59940000	Aus- und Fortbildung	-2.771,31	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	69900000	Einstellung Gebührenausschreibungsrückstellung	0,00	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen,		0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,		0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,00	0	0	0	0	0
	62100000	Erträge aus sonstigen Zinsen	0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		-385.863,89	-438.000	-456.000	-578.000	-738.000	-898.000
	65100000	Zinsen für Darlehen	-202.644,85	-235.000	-238.000	-300.000	-400.000	-500.000
	65110000	Zinsen für Trägerdarlehen	-180.000,00	-195.000	-210.000	-270.000	-330.000	-390.000
	65120000	Zinsen für Kontokorrentverkehr	-3.219,04	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	davon an verbundene Unternehmen		-182.273,62	-199.000	-214.000	-274.000	-334.000	-394.000
	65110000	Trägerdarlehen Stadt Eppingen	-180.000,00	-195.000	-210.000	-270.000	-330.000	-390.000
	65120000	Liquiditätshilfe Einheitskasse Stadt Eppingen	-2.273,62	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

C. Erfolgsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
14.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
15.		Ergebnis nach Steuern	863.933,74	0	0	0	0	0
16.		sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
17.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	863.933,74	0	0	0	0	0
		nachrichtlich:						
18.		Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
19.		Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

D. Liquiditätsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Beschreibung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
		Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	7	8
4.	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	3.946.232,74	4.201.500	5.168.000		5.271.000	5.056.000	5.357.000
8.	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-3.678.924,93	-4.005.500	-4.613.000		-4.554.000	-4.189.000	-4.290.000
9.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	267.307,81	196.000	555.000	0	717.000	867.000	1.067.000
13.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	153.838,03	1.940.000	1.785.000	0	1.120.000	1.095.000	720.000
15.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0	0
17.	Erhaltene Zinsen	0,00	0	0		0	0	0
18.	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0		0	0	0
19.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 18)	153.838,03	1.940.000	1.785.000	0	1.120.000	1.095.000	720.000
21.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-651.159,18	-6.310.000	-5.885.000	-19.330.000	-8.510.000	-13.180.000	-3.750.000
22.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-40.732,50	-270.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000
27.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 20 bis 26)	-691.891,68	-6.580.000	-6.235.000	-19.330.000	-8.860.000	-13.530.000	-4.100.000
28.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 19 und 27)	-538.053,65	-4.640.000	-4.450.000	-19.330.000	-7.740.000	-12.435.000	-3.380.000
29.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 28)	-270.745,84	-4.444.000	-3.895.000	-19.330.000	-7.023.000	-11.568.000	-2.313.000
31.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	500.000,00	0	500.000		1.500.000	3.000.000	2.500.000
32.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	6.580.000	5.500.000		7.350.000	10.500.000	1.600.000
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 30 bis 32)	500.000,00	6.580.000	6.000.000	0	8.850.000	13.500.000	4.100.000
36.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-777.162,06	-885.000	-925.000	0	-1.000.000	-1.100.000	-1.200.000
37.	Gezahlte Zinsen	-385.863,89	-438.000	-456.000	0	-578.000	-738.000	-898.000

D. Liquiditätsplan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027-2029

Beschreibung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
		Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	7	8
38.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 34 bis 37)	-1.163.025,95	-1.323.000	-1.381.000	0	-1.578.000	-1.838.000	-2.098.000
39.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 38)	-663.025,95	5.257.000	4.619.000	0	7.272.000	11.662.000	2.002.000
40.	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 29 und 39)	-933.771,79	813.000	724.000	-19.330.000	249.000	94.000	-311.000
	nachrichtlich:							
41.	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.069.173,33	135.401,54	246.401,54		970.401,54	1.219.401,54	1.313.401,54
42.	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	600.000,00	6.500.000	7.000.000		7.500.000	9.000.000	12.000.000

Die Spalte Nr. 6 entfällt, da keine Verpflichtungsermächtigungen in 2025 für 2026 veranschlagt wurden. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte.

E. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026

Kläranlage Eppingen

Beschreibung	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: Kläranlage Eppingen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.610.000,00	-98.152,87	-48.772,81	-1.285.000	-930.000	-15.000.000	-5.000.000	-8.000.000	-2.000.000
a)	davon Ersatzbeschaffung Trafo	-300.000,00	-29.048,85	-29.048,85	-250.000	-80.000	0	0	0	0
b)	davon Sanierung biologische Reinigungsstufe	-15.700.000,00	-53.428,40	-16.247,96	-600.000	-600.000	-15.000.000	-5.000.000	-8.000.000	-2.000.000
c)	davon Aufstockung Betriebsgebäude	-610.000,00	-15.675,62	-3.476,00	-435.000	-250.000	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.000,00	-4.742,15	-4.742,15	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
a)	davon Erwerb von beweglichen Sachen Pauschale	-10.000,00	-4.742,15	-4.742,15	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-16.620.000,00	-102.895,02	-53.514,96	-1.295.000	-940.000	-15.000.000	-5.010.000	-8.010.000	-2.010.000
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-16.620.000,00	-102.895,02	-53.514,96	-1.295.000	-940.000	-15.000.000	-5.010.000	-8.010.000	-2.010.000
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-16.620.000,00	-102.895,02	-53.514,96	-1.295.000	-940.000	-15.000.000	-5.010.000	-8.010.000	-2.010.000
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-52.300	-328.450	-769.600	-880.750	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kläranlage in ein Budget fließen.

Regenwasserbehandlungsanlagen

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf
				Vorvorjahr 2024	Vorjahr 2025	Wirtschaftsjahr 2026	Wirtschaftsjahr 2026	Wirtschaftsjahr 2027	Wirtschaftsjahr 2028	Wirtschaftsjahr 2029	weitere Jahre -nachrichtlich-
Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme: Regenwasserbehandlungsanlagen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.200.000,00	-63.312,74	0,00	-150.000	-50.000	-150.000	-150.000	-2.000.000	0	0
a)	davon Regenklärbecken GE Erlen-Steingebiß Richen	-2.200.000,00	-63.312,74	0,00	-150.000	-50.000	-150.000	-150.000	-2.000.000	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.200.000,00	-63.312,74	0,00	-150.000	-50.000	-150.000	-150.000	-2.000.000	0	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-2.200.000,00	-63.312,74	0,00	-150.000	-50.000	-150.000	-150.000	-2.000.000	0	0
15.	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-2.200.000,00	-63.312,74	0,00	-150.000	-50.000	-150.000	-150.000	-2.000.000	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-750		-6.000	-6.000	-6.000	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte.
Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Regenanlagen in ein Budget fließen.

Flächen- und Sammelkanäle

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Gesamtstadt (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	70.000,00	129.145,21	129.145,21	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000	0
a)	davon Abwasserbeiträge	20.000	45.989,98	45.989,98	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse	50.000	83.155,23	83.155,23	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	70.000,00	129.145,21	129.145,21	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-220.000,00	-22.845,46	-22.845,46	-220.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	0
a)	davon Hausanschlüsse	-20.000,00	-14.934,45	-14.934,45	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	0
b)	davon Kanalsanierung lt. EKVO (Inliner)	-200.000,00	-7.911,01	-7.911,01	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-220.000,00	-22.845,46	-22.845,46	-220.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-150.000,00	106.299,75	106.299,75	-150.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-220.000,00	-22.845,46	-22.845,46	-220.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-5.250		-10.500	-15.750	-21.000	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Eppingen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.935.000,00	0,00	0,00	950.000	635.000	0	125.000	500.000	300.000	0
a)	davon Abwasserbeiträge BG Zylinderhof III	300.000,00	0,00	0,00	260.000	100.000		50.000	0	0	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Zylinderhof III	450.000,00	0,00	0,00	390.000	150.000		75.000	0	0	0
c)	davon Abwasserbeiträge GE Weststadt IV	154.000,00	0,00	0,00	120.000	154.000		0	0	0	0
d)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse GE Weststadt IV	231.000,00	0,00	0,00	180.000	231.000		0	0	0	0
e)	davon Abwasserbeiträge BG Lerchenberg	320.000,00	0,00	0,00	0	0		0	200.000	120.000	0
f)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Lerchenberg	480.000,00	0,00	0,00	0	0		0	300.000	180.000	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.935.000,00	0,00	0,00	950.000	635.000	0	125.000	500.000	300.000	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.190.000,00	-924.914,19	-472.748,92	-2.145.000	-1.945.000	-1.650.000	-1.300.000	-1.400.000	-670.000	0
a)	davon BG Zylinderhof III	-1.500.000,00	-921.882,51	-472.748,92	-500.000	-500.000	-250.000	-250.000	0	0	0
c)	davon Aufdimensionierung Ludwig-Zorn-Straße / Kaiserstraße	-90.000,00	0,00	0,00	-315.000	-75.000		0	0	0	0
d)	davon GE Weststadt IV	-880.000,00	0,00	0,00	-880.000	-770.000		0	0	0	0
e)	davon Adelshofer Straße	-2.000.000,00	0,00	0,00	-400.000	-600.000	-1.400.000	-1.000.000	-400.000	0	0
f)	davon BG Lerchenberg	-1.650.000,00	-3.031,68	0,00	-50.000	0		-50.000	-1.000.000	-600.000	0
g)	davon BG Schleifmühle (Planung)	-70.000,00	0,00	0,00	0	0		0	0	-70.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-6.190.000,00	-924.914,19	-472.748,92	-2.145.000	-1.945.000	-1.650.000	-1.300.000	-1.400.000	-670.000	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-4.255.000,00	-924.914,19	-472.748,92	-1.195.000	-1.310.000	-1.650.000	-1.175.000	-900.000	-370.000	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-6.190.000,00	-924.914,19	-472.748,92	-2.145.000	-1.945.000	-1.650.000	-1.300.000	-1.400.000	-670.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-45.900		-87.000	-118.500	-131.500	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Adelshofen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	750.000,00	0,00	0,00	0	0	0	0	400.000	350.000	0
a)	davon Abwasserbeiträge BG Wolfer	285.000,00	0,00	0,00	0	0		0	160.000	125.000	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Wolfer	465.000,00	0,00	0,00	0	0		0	240.000	225.000	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	750.000,00	0,00	0,00	0	0	0	0	400.000	350.000	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.250.000,00	0,00	0,00	0	-500.000	-100.000	-150.000	-800.000	-750.000	0
a)	davon Aufdimensionierung Hilsbacher Straße	-650.000,00	0,00	0,00	0	-500.000	-100.000	-100.000	0	0	0
b)	davon BG Wolfer	-1.600.000,00	0,00	0,00	0	0		-50.000	-800.000	-750.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.250.000,00	0,00	0,00	0	-500.000	-100.000	-150.000	-800.000	-750.000	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.500.000,00	0,00	0,00	0	-500.000	-100.000	-150.000	-400.000	-400.000	0
15.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-2.250.000,00	0,00	0,00	0	-500.000	-100.000	-150.000	-800.000	-750.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-17.500		-22.800	-36.800	-50.800	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Elsenz (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
a)	keine Beiträge	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-245.000,00	0,00	0,00	-200.000	0	0	0	0	-50.000	0
a)	davon Gartenstraße	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000	0		0	0	0	0
b)	davon Kelterstraße	-45.000,00	0,00	0,00	0	0		0	0	-50.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-245.000,00	0,00	0,00	-200.000	0	0	0	0	-50.000	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-245.000,00	0,00	0,00	-200.000	0	0	0	0	-50.000	0
15.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-245.000,00	0,00	0,00	-200.000	0	0	0	0	-50.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0		0	0	-1.800	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Kleingartach (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	755.000,00	0,00	0,00	320.000	330.000	0	300.000	125.000	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge BG Brandstatt II	170.000,00	0,00	0,00	0	0		120.000	50.000	0	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Brandstatt II	255.000,00	0,00	0,00	0	0		180.000	75.000	0	0
c)	davon Abwasserbeiträge GE Gemminger Feld III	132.000,00	0,00	0,00	128.000	132.000		0	0	0	0
d)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse GE Gemminger Feld III	198.000,00	0,00	0,00	192.000	198.000		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	755.000,00	0,00	0,00	320.000	330.000	0	300.000	125.000	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.260.000,00	-4.147,38	-4.147,38	-860.000	-730.000	-850.000	-600.000	-250.000	-50.000	0
b)	davon Aufdimensionierung Bannholzstraße	-100.000,00	-4.147,38	-4.147,38	-100.000	-100.000		0	0	0	0
d)	davon GE Gemminger Feld III	-660.000,00	0,00	0,00	-660.000	-550.000		0	0	0	0
c)	davon BG Brandstatt II	-1.000.000,00	0,00	0,00	-100.000	-80.000	-850.000	-600.000	-250.000	0	0
c)	davon BG Martinsberg III (Planung)	-500.000,00	0,00	0,00	0	0		0	0	-50.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.260.000,00	-4.147,38	-4.147,38	-860.000	-730.000	-850.000	-600.000	-250.000	-50.000	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.505.000,00	-4.147,38	-4.147,38	-540.000	-400.000	-850.000	-300.000	-125.000	-50.000	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-2.260.000,00	-4.147,38	-4.147,38	-860.000	-730.000	-850.000	-600.000	-250.000	-50.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-14.000		-24.500	-28.900	-30.700	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Mühlbach (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	200.000,00	0,00	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge GE Sulzfelder Straße IV	150.000,00	0,00	0,00	0	0		150.000	0	0	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse GE Sulzfelder Straße IV	50.000,00	0,00	0,00	0	0		50.000	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	200.000,00	0,00	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-808.315,45	-69.563,51	-69.563,51	0	0	-730.000	-230.000	-500.000	0	0
a)	davon GE Sulzfelder Straße IV	-730.000,00	0,00	0,00	0	0	-730.000	-230.000	-500.000	0	0
b)	davon BG Im Wolfsberg - Im Obenaus	-78.315,45	-69.563,51	-69.563,51	0	0		0	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-808.315,45	-69.563,51	-69.563,51	0	0	-730.000	-230.000	-500.000	0	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-608.315,45	-69.563,51	-69.563,51	0	0	-730.000	-30.000	-500.000	0	0
15.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-808.315,45	-69.563,51	-69.563,51	0	0	-730.000	-230.000	-500.000	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0		-1.100	-18.600	-18.600	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Richten (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.175.000,00	0,00	0,00	600.000	750.000	0	425.000	0	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge BG Burgberg	470.000,00	0,00	0,00	250.000	300.000		170.000	0	0	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Burgberg	705.000,00	0,00	0,00	350.000	450.000		255.000	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.175.000,00	0,00	0,00	600.000	750.000	0	425.000	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.400.000,00	-48.024,24	0,00	-1.400.000	-1.500.000	-850.000	-850.000	0	0	0
a)	davon BG Burgberg	-2.400.000,00	-48.024,24	0,00	-1.400.000	-1.500.000	-850.000	-850.000	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.400.000,00	-48.024,24	0,00	-1.400.000	-1.500.000	-850.000	-850.000	0	0	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.225.000,00	-48.024,24	0,00	-800.000	-750.000	-850.000	-425.000	0	0	0
15.	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-2.400.000,00	-48.024,24	0,00	-1.400.000	-1.500.000	-850.000	-850.000	0	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-26.300		-41.200	-41.200	-41.200	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz Vorjahr 2025 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Rohrbach (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	164.464,86	164.464,86	24.692,82	0	0	0	0	0	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge GE Im Wiesental III	139.772,04	139.772,04	0,00	0	0		0	0	0	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse GE Im Wiesental III	24.692,82	24.692,82	24.692,82	0	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	164.464,86	164.464,86	24.692,82	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-315.000,00	-275.327,17	-28.338,95	-40.000	0	0	0	0	0	0
b)	davon GE Im Wiesental III	-305.000,00	-275.327,17	-28.338,95	-30.000	0		0	0	0	0
c)	davon Hausanschlüsse Bergring	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000	0		0	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-315.000,00	-275.327,17	-28.338,95	-40.000	0	0	0	0	0	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-150.535,14	-110.862,31	-3.646,13	-40.000	0	0	0	0	0	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-315.000,00	-275.327,17	-28.338,95	-40.000	0	0	0	0	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0		0	0	0	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
Nr.	EUR	EUR	Vorvorjahr 2024 EUR	Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	EUR
Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Abwasserverbände Oberes Elsenztal und Leintal (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
6. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-350.000,00	-40.732,50	-40.732,50	-270.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0
a) davon Abwasserverband Oberes Elsenztal	-150.000,00	-38.387,73	-38.387,73	-120.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000	0
b) davon Abwasserverband Leintal	-200.000,00	-2.344,77	-2.344,77	-150.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000	0
13. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-350.000,00	-40.732,50	-40.732,50	-270.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-350.000,00	-40.732,50	-40.732,50	-270.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0
15. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16. Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-350.000,00	-40.732,50	-40.732,50	-270.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0
17. Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0		0	0	0	0

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Aus den Finanzanlagen entstehen keine Abschreibungskosten. Die laufenden Kosten werden über eine Umlage im Erfolgsplan an die Verbände geleistet.

F. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2027	2028	2029	2030
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2026	19.330.000	8.180.000	9.150.000	2.000.000	
Summe:		8.180.000	9.150.000	2.000.000	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		8.850.000	13.500.000	4.100.000	0

G. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2025-2029

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	135.401,54				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	135.401,54				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	111.000,00	724.000,00	249.000,00	94.000,00	-311.000,00
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	246.401,54	970.401,54	1.219.401,54	1.313.401,54	1.002.401,54
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	-150.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-250.000,00	-250.000,00
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	96.401,54	770.401,54	1.019.401,54	1.063.401,54	752.401,54

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands im Vorjahr (2025) ergibt sich aus dem Finanzzwischenbericht 2025.

H. Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2026

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
Eigenbetrieb SEE	12	1,00	0,00	1,00	Höhergruppierung Stellenbewertung
	11	0,00	1,00	0,00	
	9B	1,00	1,00	1,00	
	7	3,00	3,00	3,00	
Summe Tarif TVöD		5,00	5,00	5,00	
Summe Stellen		5,00	5,00	5,00	

Aufteilung der Stellen nach der Verwaltungsgliederung

Bezeichnung	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	
Eigenbetrieb SEE	0,00	5,00	5,00	

Beschäftigte in der Ausbildung

	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
Auszubildende (Beschäftigte)	Ausbildungs- vergütung	1,00	1,00	0,00	
Summe Auszubildende		1,00	1,00	0,00	

Gesamtsumme		6,00	6,00	5,00	
--------------------	--	-------------	-------------	-------------	--

I. Übersicht der Schulden und des Schuldendienstes 2026

1. Fremddarlehen 2026				
Darlehens-Nr.	Zins 2026 in Euro	Tilgung 2026 in Euro	Schuldenstand 01.01.2026	Zinssatz
280	2.315	35.990	63.943	4,578%
282	831	50.000	150.000	0,700%
284	803	26.897	221.385	0,380%
285	22.191	36.509	586.980	3,870%
286	6.812	23.888	225.847	3,140%
289	13.420	43.580	513.298	2,700%
290	32.403	87.397	1.116.277	2,990%
292	19.693	102.857	958.611	2,140%
294	13.995	102.205	971.179	1,500%
297	8.621	53.256	594.648	1,500%
298	5.641	32.761	388.319	1,500%
299	13.350	87.000	1.044.000	1,320%
300	6.054	39.450	473.400	1,320%
304	669	30.081	1.349.822	0,050%
309	24.189	50.000	850.000	2,910%
neu	17.500	25.000	500.000	3,500%
Summe:	188.487	826.872	10.007.709	

pauschal:	49.513	98.128	0	
------------------	---------------	---------------	----------	--

	Zins 2026 in Euro	Tilgung 2026 in Euro	Schuldenstand 01.01.2026	Zinssatz Kapitalmarkt
Summe:	238.000	925.000	10.007.709	2,131%

abzüglich Tilgung 2026 -Kapitalmarkt- 925.000
zuzüglich Neuaufnahme 2026 -Kapitalmarkt- 5.500.000

Schuldenstand 31.12.2026 -ohne Darlehen der Stadt-	14.582.709
Pro-Kopf-Verschuldung	643

2. Darlehen der Stadt				
Darlehen der Stadt	Zins 2026 in Euro	Tilgung 2026 in Euro	Schuldenstand 01.01.2026	Zinssatz Stadt
Trägerdarlehen	210.000	0	7.000.000	3,00%
Summe:	210.000	0	7.000.000	

abzüglich Tilgung 2026 -Stadt- 0
zuzüglich Neuaufnahme 2026 -Stadt- 500.000

Schuldenstand 31.12.2026 -nur Darlehen der Stadt-	7.500.000
Pro-Kopf-Verschuldung	331

3. Übersicht				
	Zins 2026 in Euro	Tilgung 2026 in Euro	Schuldenstand 01.01.2026	Zinssatz Gesamt
Summe insgesamt:	448.000	925.000	17.007.709	2,182%

abzüglich Tilgung 2026 -gesamt- 925.000
zuzüglich Neuaufnahme 2026 -gesamt- 6.000.000

Schuldenstand 31.12.2026 -alle Darlehen-	22.082.709
Pro-Kopf-Verschuldung	974